

Absender

.....
(Vorname, Name)

.....
(Datum)

An

.....
(Straße, Hausnummer)

.....
(PLZ, Ort)

Vom Empfänger auszufüllen:	
eingegangen am:	
schriftliche Eingangsbestätigung verschickt am:	
Mitteilung über Unvollständigkeit am:	
Ablauf der 4-Monatsfrist zur Inanspruchnahme am:	
Entscheidung über Freigabe oder Inanspruchnahme erfolgte am:	

Achtung!
Nur verschlossen und gesondert versenden!

Erfindungsmeldung

1. Bezeichnung

Die Erfindung trägt folgende Bezeichnung:

--

2. Anlagen

Folgende Unterlagen liegen der Erfindungsmeldung bei:

<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	

3. An der Erfindung sind als Erfinder beteiligt

Für jeden Erfinder bitte eine eigene Seite benutzen. Geben Sie hier bitte auch externe Miterfinder oder freie Erfinder an (Angaben soweit bekannt). Als Erfinder gilt derjenige, der einen eigenständigen Beitrag zur Erfindung leistet ("Geistesblitz").

Ich melde die in Abschnitt 1 genannte Erfindung	
Name	
Vorname	
Titel	
Staatsangehörigkeit	
Privatanschrift	
Straße	
PLZ Ort	
Telefon / Fax / E-Mail	

Angaben über das Beschäftigungsverhältnis zum Zeitpunkt der Erfindung	
Beruf	
Dienst- Arbeitsplatz- Anschrift	
Straße	
PLZ Ort	
Telefon / Fax / E-Mail	
Dienststellung	
Art der Beschäftigung	

Anteil und Aufgabenstellung		
Anteil an der Erfindung	%	
Die Erfindung liegt auf meinem Arbeitsgebiet.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Die Aufgabe, die zur Erfindung führte, wurde mir gestellt.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Die Erfindung entstand im Rahmen...		
meines Arbeitsvertrages	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
einer sonstigen Tätigkeit innerhalb des Arbeitsplatzes, der Dienststelle	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

4. Zustandekommen der Erfindung

Wie kam es zu der Erfindung? Durch eigene Erfahrung? (z. B.: Hinweise durch Mitarbeiter, persönliche Erfahrung? ...)

Welche Erfahrungen des Arbeitsplatzes / Dienststelle waren bereits vorhanden?

Zeitpunkt der Erfindung? Wann genau kam es zu der Erfindung (Monat/Jahr)? Hier zählt der Zeitpunkt des "Geistesblitzes".

Waren neben den genannten Erfindern andere Mitarbeiter an der Ausarbeitung / Ausführung der Erfindung beteiligt? Welche? (sollte mehr als eine weitere Person an der Erfindung beteiligt sein, benutzen Sie bitte zusätzlich das beiliegende Formular)	
Name	
Vorname	
Titel	
Staatsangehörigkeit	
Privatanschrift	
Straße	
PLZ Ort	
Telefon / Fax / E-Mail	
Beruf	
Anteil an der Erfindung	%

Anlage zu Abschnitt 4

(nur auszudrucken, wenn mehr als ein weiterer Erfinder an der Erfindung beteiligt war)

Neben den genannten Erfindern war folgender Mitarbeiter an der Ausarbeitung / Ausführung der Erfindung beteiligt:	
Name	
Vorname	
Titel	
Staatsangehörigkeit	
Privatanschrift	
Straße	
PLZ Ort	
Telefon / Fax / E-Mail	
Beruf	
Anteil an der Erfindung	%

Neben den genannten Erfindern war folgender Mitarbeiter an der Ausarbeitung / Ausführung der Erfindung beteiligt:	
Name	
Vorname	
Titel	
Staatsangehörigkeit	
Privatanschrift	
Straße	
PLZ Ort	
Telefon / Fax / E-Mail	
Beruf (Schlosser, Biologe etc.)	
Anteil an der Erfindung	%

Neben den genannten Erfindern war folgender Mitarbeiter an der Ausarbeitung / Ausführung der Erfindung beteiligt:	
Name	
Vorname	
Titel	
Staatsangehörigkeit	
Privatanschrift	
Straße	
PLZ Ort	
Telefon / Fax / E-Mail	
Beruf	
Anteil an der Erfindung	%

5. Beschreibung der Erfindung

Diesem Formular füge(n) ich/wir eine Beschreibung der Erfindung bei, in der die Erfindung vollständig offenbart wird.

HINWEIS	
Die vollständige und umfassende Darstellung ist wichtig, da nach Einreichen einer Patentanmeldung beim Deutschen Patentamt keine Erweiterung mehr möglich ist. Auch eine Freigabe der Erfindung durch den Arbeitgeber erstreckt sich nur auf das, was als Erfindung gemeldet wurde. Der Arbeitgeber wird die eingereichten Unterlagen vertraulich verhandeln.	
Die Darstellung der Erfindung sollte nach Möglichkeit den in den folgenden Feldern aufgeführten Umfang und Inhalt aufweisen.	

Umfang	
<input type="checkbox"/>	ca. 4 DIN A4-Seiten, bei Bedarf auch mehr, ggf. auch Manuskript geplanter Publikation
<input type="checkbox"/>	Zeichnungen, Pläne, Skizzen
<input type="checkbox"/>	evtl. Kopien wichtiger Fundstellen zum Stand der Technik
<input type="checkbox"/>	evtl. eigene Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Erfindung

Wissenschaftlicher Hintergrund	
<input type="checkbox"/>	Um welches Gebiet handelt es sich?
<input type="checkbox"/>	Welchen Stand der Technik kennen Sie? Nennen Sie bitte relevante Publikationen.
<input type="checkbox"/>	Welche technischen Probleme oder Nachteile, die Ihre Erfindung beheben soll, gibt es dabei?
<input type="checkbox"/>	Welche bisherigen Lösungsversuche gab es dazu?
<input type="checkbox"/>	Welche Aufgabe liegt also letztendlich Ihrer Erfindung zugrunde?

Technische Lösung	
<input type="checkbox"/>	Wie wird diese Aufgabe durch Ihre Erfindung gelöst?
<input type="checkbox"/>	Wie sieht die praktische Anwendung aus?
<input type="checkbox"/>	Worin ist das <i>wesentliche Neue</i> zu sehen?
<input type="checkbox"/>	Welche Vorteile gegenüber dem Stand der Technik ergeben sich durch die Erfindung?
<input type="checkbox"/>	Materialien & Methoden
<input type="checkbox"/>	Experimente und Daten, die die Lösung der Aufgabe dokumentieren
<input type="checkbox"/>	Anwendungsbeispiele, aktuelle wie auch theoretisch denkbare
<input type="checkbox"/>	Skizzen, Bilder (schwarz-weiß !), mit Legende, vorzugsweise im Protraitformat
<input type="checkbox"/>	Welche weiteren Versuche, Ergebnisse planen Sie (inkl. Zeitrahmen) ?

Erklärung	
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Meines Wissens ist neben unter Punkt 3 sowie den in der Anlage genannten Personen niemand als Erfinder an der Erfindung beteiligt. ✓ Die Erfindung habe ich vollständig und umfassend beschrieben. ✓ Mir ist bekannt, daß alle Veröffentlichungen der Erfindung und alle Mitteilungen an Außenstehende, die nicht zur Geheimhaltung verpflichtet sind, die Erteilung eines Schutzrechtes verhindern und ggf. haftungsrechtliche Fragen zur Folge haben. ✓ Bis zu einer Freigabe durch den Arbeitgeber darf ich nicht über die Erfindung verfügen. 	

Ort, Datum , Unterschriften aller Erfinder
--